

Sobien erschienen und zur Versendung bereit:

Z

**Die Heiligen Schriften des Alten Bundes**

von Prof. Dr. Nivard Schlögl, O. Cist.

III. Band. 2. Teil. **Das Buch Job.**

Großlexikon-Format, XV und 72 Seiten. Preis M. 5.— = K 6.—.

Erste wissenschaftliche katholische Bibelübersetzung.

Bedingt: 25%; bar 30%. Prospekte in beliebiger Zahl.

Wien — Leipzig, August 1916.

Orion-Verlag Gesellschaft m. b. H.



VITA Deutsches Verlagshaus Berlin-Charlottenburg

**FÜRSTEN OHNE KRONE**

Fast ein Roman von HEINRICH NIENKAMP

:: Drittes bis sechstes Tausend ::

M 4.50 broschiert, M 6.— gebunden

H. THURMAYR in „Casseler Tageblatt“:

„Das klingt in der Tat fast wie ein Roman, in Wirklichkeit bringt Nienkamp eine Fülle und Auslese praktischer Vorschläge für einen Kulturverband, der die Wiederholung eines Weltkrieges fast ausschließt. Diese Vorschläge haben den Vorzug, sogleich auf ihr Für und Wider geprüft, besprochen und erläutert zu werden, und zwar nach allen möglichen Interessrichtungen hin und von allen möglichen Weltanschauungen aus. Im Roman kommen daher weniger Personen und deren Schicksale, als vielmehr Gedanken und Werke in Betracht, wiedergespiegelt in den verschiedenen Zeitungen des Tages. Das erzeugt Abwechslung, erweckt Interesse, bereichert, unser Wissen fordert unser Denken heraus und zwingt uns zum vergleichenden Abwägen der ringenden Weltanschauungen. Wohl werden die Blößen der Gegenwart offen und freimütig aufgedeckt, doch Nienkamp verstand es geschickt, nicht zu verletzen. Die Absicht des Verfassers offenbart sich im Werke als eine unbedingt edle und erhabene, als die ideale Absicht, allen Kulturvölkern durch Zusammenschluss aller wertvollen Persönlichkeiten dauernden Frieden zu verbürgen. Wenn wir auch versucht sein werden, zu zweifeln, ob die Gründung eines weltumfassenden Kulturverbandes, zu dem Nienkamp Pläne und Skizzen zu entwerfen versuchte, überhaupt möglich ist, so müssen wir doch zugeben, dass die Vorschläge samt und sonders Voraussetzungen haben, die auf rein natürlichen Verhältnissen beruhen und infolgedessen wohl im Bereich des Möglichen liegen. Wer hätte vor 100 Jahren fest daran geglaubt, dass die Menschen fliegen lernen und Konkurrenten der Vögel in der Luft würden? Wille und Geist machten sich an das Problem, heute ist es gelöst. Warum sollte die Vernunft hier versagen, wo Wille und Not noch ungleich kraftvoller nach Verwirklichung des Problems drängen? Es würde zu weit führen, auf die vielseitigen Gedanken des Werkes näher einzugehen. Das wirklich interessante und ebenso zeitgemässe Werk ist ein gewaltiges und wertvolles Stück Arbeit, reich an philosophischen Gedanken und doch wieder für jeden Gebildeten leicht verständlich. Es wird und muss daher von allen begrüßt werden als eine grosse Tat, von allen, die berufen sind, Kulturarbeit zu fördern und dem Ganzen zu dienen, von allen, die gewillt sind, Kulturarbeit zu leisten, nicht zuletzt von jenen wertvollen Persönlichkeiten, die sich ihrer Kulturkraft bewusst sind und nach Erlösung von der Herrschaft des Zufalls schmachten. Eröffnet ihnen doch das Zustandekommen der Kulturgemeinschaft auf wirtschaftlich-kapitalistischer Grundlage die Aussicht, aus den Niederungen gewöhnlicher Abstammung und Mittellosigkeit, durch persönliche Tüchtigkeit den Kulturadel zu gewinnen und die Möglichkeit, hinaufzusteigen bis zum reichdotierten Range eines Fürsten ohne Krone, eines Fürsten der Kultur.“

Z Bezugsbedingungen: 25% bedingt, 33½% gegen bar und 9/8 Exemplare

Z

Sobien erschienen in Feldpostausgabe:

**Das Buch Job** Preis M. 1.— = K 1.20

der metrischen, klassisch-deutschen Übersetzung

von Professor Schlögl.

Bedingt: 25%, bar 30% und 7/6.

!!! Unbegrenzte Absatzfähigkeit !!!

Wien — Leipzig, August 1916

Orion-Verlag Gesellschaft m. b. H.